

2. Wahl-Rundbrief Oktober 2019

Liebe Leser unseres Rundbriefes, seit dem Wahlrundbrief gibt es bereits wieder wichtige Informationen, die wir gerne mit Euch teilen möchten. Die Tatsache, dass die kleine EDU durch ihre Listenverbindungen auf einmal in's öffentliche Interesse rückt, hat Grund und Hintergrund.

Die Demonstration am «**Marsch für's Läbe**» vom 14. September geht zurück auf die Initiative besorgter Christen, die sich seit Monaten auf diesen Tag vorbereitet haben. Die EDU hat sich als einzige - wenn auch kleine - politische Partei zu den Initianten gestellt und damit gelangte die Aktion nebst der emotionalen auch auf die politische Ebene. Wir wollen nicht hinnehmen, dass Kinder mit zu erwartender **Trisomie 21** das Licht der Welt nicht erblicken sollen und dürfen. Wer in seiner Familie oder Umgebung einen Menschen mit dieser Prägung hat oder kennt, hat vielfach miterlebt, wieviel ansteckende Heiterkeit, Fröhlichkeit und Ungezwungenheit gerade diese Leute in unser Leben bringen.

Das angesprochene Thema ist nur eines von vielen aktuellen, wie z.B. **Cystische Fibrose** etc., die als vererbte Beeinträchtigung in den Fokus rücken. Gerade deshalb sollten wir uns fragen, wer das Recht hat zu beurteilen wer leben darf und wer nicht.

Die im persönlichen Bereich getroffene Entscheidung um einen Schwangerschaftsabbruch darf nicht durch den Druck der Gesellschaft und der Ärzte beeinflusst werden. Wer Betroffene kennt, hat sehr oft erfahren, wieviel Not aus solchen Entscheidungen entstehen kann,

dass Frauen – und Männer – mit ihren Schuldgefühlen sehr schwer klarkommen. Wir wollen nach dem Motto handeln

Suchet der Stadt Bestes

und das verpflichtet uns in unserem Umfeld auch auf diese Problematik aufmerksam zu machen.

Die Wahlen

Am 20. Oktober 2019 können wir das neue Parlament wählen. Wichtig ist auch hier, vertieft zu prüfen wem wir die Stimme geben. Vor allem wer solche Anliegen auch im Bundeshaus vertreten wird. Stärken wir die Kräfte, die ohne Eigeninteressen wirklich das Wohl unserer Gesellschaft vor Augen haben: Wählen wir die **EDU, die kleine Partei mit der grossen Hoffnung.**

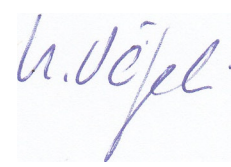
Wir danken Euch herzlich für die Unterstützung, für die Treue der EDU gegenüber und für das Werben für die anstehenden Wahlen. Ebenso danken wir Euch für die sehr wichtige Fürbitte für die Kandidierenden. Mit freundlichen Grüssen

der Sekretär



Bucher Bänz

die Präsidentin



Vögeli-Reichenbach Ursula

Ein praktischer Tipp
für das Wählen:

Am effektivsten ist es den unveränderten EDU-Wahlzettels in die Urne zu legen.

Mit diesem Vorgehen wird es möglich sein das Ziel eines EDU-Sitzes

im neuen Nationalrat zu realisieren.

Wichtig: JEDE STIMME ZÄHLT!

Herzlichen Dank.